

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 13.12.2016, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Joachim Bötte
Ursula Brand
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Jutta Eifer
Horst Enneper
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Margot Grüterich
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Dr. Axel Michalides
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Dr. Jörg Rieger
Björn Rimroth
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Christian Viebach
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

bis 18:55 Uhr / wrd. TOP 26.4

von der Verwaltung

Frank Nipken
Regine Schmidt
Ulrich Dippel
Sönke Eichner
Volker Grossmann
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Jochen Knorz
Anke Schröder
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Jana Dören

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|-----|---|----------------|
| 1. | Einführung und Verpflichtung eines neues Ratsmitgliedes | IV/0329/2016 |
| 2. | Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates der Stadt am 25.10.2016 (öffentlicher Teil) | |
| 3. | Informationen des Bürgermeisters | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters (Antrag der SPD-Fraktion) | AN/0132/2016 |
| 6. | Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2016) | AN/0134/2016 |
| 7. | Integriertes Handlungskonzept Innenstadt
hier: Auftrag an Verwaltung, Aktualisierung des IHK Innenstadt auszuschreiben | BV/0373/2016 |
| 8. | Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt
hier: Aufwertung der Grünfläche Burgstraße | BV/0117/2015/3 |
| 9. | Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt
hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant | BV/0118/2015/3 |
| 10. | Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald
hier: Satzungsbeschluss | BV/0374/2016 |
| 11. | Neufassung der Entwässerungssatzung der Stadt Radevormwald vom 19.03.2014 | BV/0392/2016 |
| 12. | Neufassung der Ausfuhrsatzung der Stadt Radevormwald vom 19.03.2014 | BV/0393/2016 |

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 13. | Haushaltssatzung 2016 - Verwendung der Verpflichtungsermächtigungen | BV/0403/2016 |
| 14. | Umbau Untergeschoss GGS Stadt zur Kita | BV/0381/2016 |
| 15. | Projektbegleitung Textilstadt Wülfing | BV/0382/2016 |
| 16. | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostensatz und Entgelten in der Stadt Radevormwald bei Einsätzen der Feuerwehr | BV/0387/2016 |
| 17. | Änderung der Ordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Inanspruchnahme der Feuerwehr der Stadt Radevormwald | BV/0388/2016 |
| 18. | Neufassung der Satzung der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Verdienstausfall und Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radevormwald vom 15.09.1999 | BV/0383/2016 |
| 19. | Beschaffung von Einsatzschutzkleidung für die Feuerwehr | BV/0386/2016 |
| 20. | Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik | BV/0395/2016 |
| 21. | Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) | BV/0389/2016 |
| 22. | Neufassung der Satzung für die Märkte der Stadt Radevormwald | BV/0390/2016 |
| 23. | Fachkonzept für Frühe Hilfen in Radevormwald | BV/0370/2016 |
| 24. | Änderung der Hauptsatzung | BV/0385/2016 |
| 25. | Stellenplan 2017 | |
| 25.1. | Streichung der zweiten Beigeordnetenstelle (Antrag der AL-Fraktion vom 12.12.2016) | AN/0143/2016 |
| 25.2. | Stellenplan 2017 | BV/0384/2016 |
| 26. | Haushalt 2017 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 | |
| 26.1. | Haushaltsbegleitantrag "Straßenbau Auf der Brede" (Antrag der AL-Fraktion vom 27.11.2016) | AN/0135/2016 |
| 26.2. | Haushaltsbegleitantrag "Kunstrasen Sportplatz auf der Brede" (Antrag der UWG-Fraktion vom 07.12.2016) | AN/0140/2016 |
| 26.3. | Haushaltsbegleitantrag "Notausgangstreppe Bürgerhaus" (Antrag der UWG-Fraktion vom 7.12.2016) | AN/0141/2016 |

- | | | |
|-------|---|----------------|
| 26.4. | Haushaltsbegleitantrag "Kostensenkung durch Einsatz eines Planungsingenieurs" (Antrag der AL-Fraktion vom 12.12.2016) | AN/0142/2016 |
| 26.5. | Haushalt 2017 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 | BV/0391/2016 |
| 27. | Prüfung des Gesamtabchlusses 2010 | BV/0368/2016/1 |
| 28. | Prüfung des Jahresabschlusses 2015 | BV/0369/2016/1 |
| 29. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 29.1. | Besetzung der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband | BV/0401/2016 |
| 29.2. | Besetzung des Beirates der Föderschule Nord | BV/0402/2016 |
| 29.3. | Bildung einer Einigungsstelle nach dem LPVG | BV/0404/2016 |
| 30. | Neuwahl der Schiedsfrauen / Schiedsmänner zur Wahlperiode 2017 - 2022 | BV/0400/2016 |
| 31. | Sachstandsbericht Asyl | |
| 32. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen | IV/0325/2016 |
| 33. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Bürgermeister eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 8 der Geschäftsordnung fest.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass Tischvorlagen zu TOP 6, 24, 25, 26, 30, 35 und zu TOP 36 ausliegen.

Der vorliegende Antrag der RUA-Fraktion ist nicht fristgerecht eingegangen, daher wird darüber abgestimmt, ob die Tagesordnung durch den Antrag erweitert wird.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (UWG, AL, FDP, pro Deutschland, RUA, Michalides, Ullmann)
23 Nein-Stimmen (CDU, SPD, Grüne, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (CDU)

Demnach wird der Antrag der RUA-Fraktion nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

(Öffentlicher Teil)

1. Einführung und Verpflichtung eines neues Ratsmitgliedes IV/0329/2016

Der Bürgermeister führt Herrn Detlef Förster gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW als neues Ratsmitglied ein und verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

2. Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates der Stadt am 25.10.2016 (öffentlicher Teil)

Der Rat der Stadt nimmt die vorgenannte Niederschrift zur Kenntnis.

3. Informationen des Bürgermeisters

- a) Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die Stellenentwicklung. Im Stellenplan 2017 sind ca. fünf Stellen weniger enthalten. Allerdings müssen noch einige Aufgaben auf den Prüfstand gestellt werden, wie z.B. im Bereich des Betriebshofes, der Gebäudewirtschaft und der Hausmeister.
- b) Im Schul- und Bildungsbereich ist Radevormwald gut aufgestellt. In den letzten Tagen wurde vom Bauminister zugesichert, dass es eine Fördermittelbewilligung von 1,1 Millionen Euro für das Projekt „Grundschule Stadt“ geben wird.
- c) Ab dem 01.01.2017 wird die Architektenstelle im Bereich Gebäudewirtschaft neu besetzt. Eine der ersten Aufgaben wird es dann sein, ein Raumkonzept für alle städtischen Gebäude zu erstellen.

- d) Die Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Innenstadt wurden in den Medien und der Presse bereits dargestellt. Es gibt eine Reihe von Investoren, die bereit sind in Radevormwald zu investieren. Mit Fördermitteln werden die Rahmenbedingungen geschaffen und dann können sich die Privatinvestoren mit einbringen. Im Bezug auf Wülfing werden im nächsten Jahr die Nutzungsmöglichkeiten auf den Prüfstand gestellt.
- e) Die Entwicklung der Wupperorte liegt dem Bürgermeister besonders am Herzen. Durch das Projekt „Starke Menschen, starke Quartiere“ hofft er mit Hilfe des Kreises neue Impulse setzen zu können.
- f) Das Jubiläumsjahr 2016 war aus der Sicht des Bürgermeisters ein sehr zufriedenstellendes Jahr. Es hat viele hochinteressante Veranstaltungen gegeben. Radevormwald hat sich als eine weltoffene Stadt gezeigt. Es gab viele Aktivitäten des Ehrenamtes, wodurch hervorgehoben wurde, wie lebens- und liebenswert Radevormwald ist.
- g) Der Bürgermeister dankt der Politik für die Bereitschaft zum konstruktiven Dialog und den Mitarbeitern der Verwaltung. Zuletzt dankt der Bürgermeister Herrn Eichner, der ab Januar als Beigeordneter in Hilden arbeiten wird und wünscht ihm für seine neuen Tätigkeiten viel Erfolg.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

5. Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters (Antrag der AN/0132/2016 SPD-Fraktion)

Herr Stark erklärt, dass Herr Müller sein Amt als stellvertretender zweiter Bürgermeister zum 31.12.2016 aufgibt und die SPD-Fraktion Frau Grüterich als neue zweite stellvertretende Bürgermeisterin vorschlägt.

Gem. § 67 Abs. 2 GO wird geheim abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Somit ist Frau Grüterich ab 01.01.2017 als zweite stellvertretende Bürgermeisterin gewählt.

Herr Mans dankt Herrn Müller für die langjährige Ausführung des Amtes und beglückwünscht Frau Grüterich.

6. Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.11.2016) AN/0134/2016

Die im SPD-Antrag geforderte Stellungnahme zur Betreuungssituation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge wurde den Fraktionsvorsitzenden übersendet bzw. liegt als Tischvorlage aus.

Herr Mans erklärt, dass im Nachgang der Ausschusssitzung und Begehung bereits erste Gespräche mit dem Roten Kreuz geführt wurden. Weitere Gespräche sind für Anfang 2017 geplant. Die Verwaltung wird dann weiter berichten.

7. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt hier: Auftrag an Verwaltung, Aktualisierung des IHK Innenstadt auszuschreiben BV/0373/2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung, die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt Radevormwald öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Dr. Michalides)

8. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung der Grünfläche Burgstraße BV/0117/2015/3

Herr Dr. Michalides erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen.

Herr Klein erklärt, dass sich diese im Rahmen der Haushaltsansätze befinden. Für die Burgstr. sind es 65.000 €, damit wird die bisherige Planung unterschritten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Aufwertung der Grünfläche Burgstraße entsprechend der vorliegenden Planung des Büros Armin Henne/ Stand 21.11.2016 und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung erstellen zu lassen und die Baumaßnahme gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)

9. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt **BV/0118/2015/3**
hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Aufwertung des Parc de Châteaubriant entsprechend der vorliegenden Planung des Büros Armin Henne/ Stand 14.11.2016 und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung erstellen zu lassen und die Baumaßnahmen gemäß der aktuellen städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro
Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)

10. Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald **BV/0374/2016**
hier: Satzungsbeschluss

Frau Ebbinghaus ist der Meinung, dass die neue Baumschutzsatzung nicht dem Erhalt der Bäume dient. Die AL-Fraktion wird nicht zustimmen.

Herr Bornewasser möchte die Baumschutzsatzung erhalten.

Herr Hoffmann erkundigt sich, ob bei einer Ablehnung der Neufassung der Baumschutzsatzung, die alte Baumschutzsatzung in Kraft bleibt. Dies bejaht Herr Mans.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt geheime Abstimmung. Dies trifft auf Zustimmung von CDU- und SPD-Fraktion.

Es erfolgt die geheime Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in Radevormwald in der Fassung des als Anlage 2 beigefügten Entwurfes.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
20 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Demnach ist die Neufassung der Baumschutzsatzung abgelehnt, somit bleibt die bisherige Baumschutzsatzung in Kraft.

Herr Ebbinghaus beantragt die Aufhebung der alten Baumschutzsatzung in geheimer Abstimmung.

Herr Mans bittet darum diesen Antrag zu Vertagen.

Der Rat der Stadt ist einvernehmlich mit einer Vertagung einverstanden.

11. Neufassung der Entwässerungssatzung der Stadt Radevornwald vom 19.03.2014 BV/0392/2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevornwald beschließt den beiliegenden Entwurf der Neufassung der Satzung der Stadt Radevornwald über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Neufassung der Ausführungssatzung der Stadt Radevornwald vom 19.03.2014 BV/0393/2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevornwald beschließt den anliegenden Entwurf der Neufassung der Satzung der Stadt Radevornwald über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) - Ausführungssatzung

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Ullmann)

13. Haushaltssatzung 2016 - Verwendung der Verpflichtungsermächtigungen BV/0403/2016

Herr Uellenberg führt die Vorlage der Verwaltung aus.

Herr Dr. Michalides äußert Bedenken, jetzt darüber abzustimmen, ohne vorher über TOP 14 abgestimmt zu haben.

Herr Nipken erklärt, dass es vorerst darum geht die finanziellen Grundlagen zu schaffen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Herichtung einer Kindertagesstätte im Gebäude der GGS Stadt, die als Investitionsmaßnahme außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2016 begonnen werden soll.

Der Gesamtbetrag der in der Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2016 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen wird nicht überschritten, da von den im Haushalt 2016 für das Jahr 2017 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen der für die Projekte 5.0093.700.300 „Sanierung Entlastungskanal RUEB Herbeck“ und 5.00365.700.300 „Straßenbau Dahlienstraße“ vorgesehene Anteil i. H. v. 580.000 € nicht in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Dr. Michalides)

14. Umbau Untergeschoss GGS Stadt zur Kita**BV/0381/2016**

Herr Dr. Michalides erkundigt sich, ob die Fördergelder zurückgezahlt werden müssen, wenn das Konzept nicht greift. Er äußert Bedenken bezüglich einer möglichen Lärmbelästigung.

Herr Mans erklärt, dass unter anderem die Frage bezüglich des Lärmschutzes in einem Workshop diskutiert wird. Er sieht keinen Grund dieses Projekt in Frage zu stellen. Es ist selbstverständlich, dass mit dem Fördergeber eine einvernehmliche Lösung gefunden werden muss, sollte die Nutzung in der vorgegebenen Zeitspanne nicht umgesetzt werden können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beauftragt die Verwaltung die zu der Gesamtmaßnahme gehörigen Einzelmaßnahmen zur Herrichtung der Kindertageseinrichtung gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Des Weiteren beschließt der Rat der Stadt die Deckung der Maßnahmen nach Maßgabe des formulierten Deckungsvorschlags der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Dr. Michalides)

15. Projektbegleitung Textilstadt Wülfing**BV/0382/2016****Beschluss:**

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung vorbehaltlich der Mittelfreigabe die Projektbegleitung europaweit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (Dr. Michalides)
1 Enthaltung (Ullmann)

16. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Radevormwald bei Einsätzen der Feuerwehr**BV/0387/2016****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Radevormwald bei Einsätzen der Feuerwehr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. **Änderung der Ordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Inanspruchnahme der Feuerwehr der Stadt Radevormwald** **BV/0388/2016**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 1 Änderung der Ordnung über die Erhebung von privatrechtlichen Entgelten für die Inanspruchnahme der Feuerwehr der Stadt Radevormwald vom 14. Dezember 2001.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. **Neufassung der Satzung der Stadt Radevormwald über die Gewährung von Verdienstausfall und Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Radevormwald vom 15.09.1999** **BV/0383/2016**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung der Satzung über die Festsetzung des Verdienstausfalls der beruflich selbständigen ehrenamtlichen Angehörigen und die Aufwandsentschädigung an Funktionsträger der Feuerwehr Radevormwald

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. **Beschaffung von Einsatzschutzkleidung für die Feuerwehr** **BV/0386/2016**
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die zusätzliche Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 20.000 € in 2016 zur Beschaffung dringend benötigter Einsatzschutzkleidung. Weiterhin beschließt der Rat der Stadt, die Verwaltung mit der Beschaffung dieser Einsatzschutzkleidung zu beauftragen. Die überplanmäßige Mittelbereitstellung erfolgt aus dem Produkt 1.05.04.01.01.01, Konto 533800 Leistungen nach dem AsylbLG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. **Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik** **BV/0395/2016**
-

Herr Nipken erklärt, dass die Ausschreibung kurzum erfolgt und die Submission somit im Januar erfolgen könnte. So kann noch mit einer Lieferung Ende 2017 gerechnet werden. Diese Vergabe müsste allerdings vom Rat beschlossen werden. Die Folge wäre, dass das Fahrzeug erst in 2018 geliefert würde.

Es gibt die Möglichkeit, nachdem die Ausschreibungsergebnisse vorliegen, die Vergabe mittels Eilbeschluss zu tätigen. Der Rat der Stadt ist einvernehmlich einverstanden.

21. Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung) BV/0389/2016

Herr Ebbinghaus erklärt, dass die AL-Fraktion erhebliche rechtliche Bedenken zu § 11 der vorgeschlagenen Fassung bezüglich der Klarheit und Anwendbarkeit hat.

Die AL-Fraktion stellt den Antrag, die alte Satzung aufzuheben, ohne diese durch eine neue zu ersetzen.

Herr Dr. Michalides möchte gerne wissen, welcher Ertrag und welcher Aufwand aus der Neufassung der Satzung resultiert.

Herr Mans entgegnet, dass dies bereits mehrfach besprochen wurde.

Herr Knorz erläutert, dass die Vorlage der Verwaltung rechtmäßig ist. Außerdem geht es bei der Neufassung der Satzung nicht ausschließlich um das Thema Veranstaltungen und Gebühren für Veranstaltungen, sondern auch um viele andere Regelungstatbestände.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag der AL-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen	(AL)
37 Nein-Stimmen	(14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
2 Enthaltungen	(Dr. Michalides, Ullmann)

Somit ist der Antrag der AL-Fraktion abgelehnt und es folgt die Abstimmung über die Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung der Satzung der Stadt Radevormwald über Erlaubnisse und Sondernutzungen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Sondernutzungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

37 Ja-Stimmen	(14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
3 Nein-Stimmen	(2 AL, Ullmann)
1 Enthaltung	(Dr. Michalides)

22. Neufassung der Satzung für die Märkte der Stadt Radevormwald BV/0390/2016

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, wieso der Weihnachtsmarkt unter die Marktsatzung fällt, Vereine aber in der Sondernutzungssatzung freigesprochen werden.

Herr Knorz erklärt, dass der Wochenmarkt, die Pflaumenkirmes und der Weihnachtsmarkt unter die Marktsatzung fallen, da diese städtischen Veranstaltungen sind und über gesonderte rechtliche Vorgaben zu handeln sind. Die Gebühren für die Märkte werden zurzeit neu kalkuliert. In diesem Zusammenhang hat der dann Rat die Möglichkeit, eine Gewichtung vorzunehmen. Der Rat kann einen gewissen Gebührenrahmen festlegen, was die Kostendeckung der Veranstaltung betrifft.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Neufassung der Satzung für die Märkte der Stadt Radevormwald.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann, Bürgermeister)
2 Nein-Stimmen (AL)

23. Fachkonzept für Frühe Hilfen in Radevormwald**BV/0370/2016****Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt das vorliegende Fachkonzept Frühe Hilfen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pause 17:45 Uhr – 17:55 Uhr.

24. Änderung der Hauptsatzung**BV/0385/2016**

Herr Mans erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung. Aufgrund des Anspruchs aus der Gemeindeordnung folgt, dass Fraktionen eine angemessene Mindestausstattung der sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung zu gewähren ist. Die Bestimmung der Höhe der Zuwendungen steht im pflichtgemäßen Ermessen des Rates. Zur fehlerfreien Ausübung des Ermessens, ist es erforderlich, den Bedarf zu ermitteln und festzulegen, in welchem Umfang er abgedeckt werden soll. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass die Anmietung von Büroräumen auch durch die Kommunalaufsicht als gesetzeskonform betrachtet wird.

Herr Ullmann führt seinen Antrag aus.

Herr Ebbinghaus unterstützt den Antrag von Herrn Ullmann.

Herr Dr. Michalides wird dem Vertagungsantrag von Herrn Ullmann zustimmen. Weiterhin führt Herr Dr. Michalides seinen Antrag aus und merkt an, dass eine Bedarfsanalyse gemacht werden muss, indem Belege für die Ausgaben der Fraktionen aus der Vergangenheit geprüft werden. Ohne eine solche Prüfung ist es lediglich unbedenklich, wenn man eine Erhöhung der Fraktionszuwendungen um die Inflationsrate vornimmt.

Sodann erfolgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Ullmann.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen (2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)
37 Nein-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Dr. Michalides.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen (2 RUA, Dr. Michalides)
 37 Nein-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro
 Deutschland, 2 AL, Bürgermeister)
 1 Enthaltung (Ullmann)

Zuletzt erfolgt die Abstimmung über die Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vorliegende 19. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Radevormwald.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 3 UWG, 3 Grüne, 2 pro Deutsch-
 land, Bürgermeister)
 8 Nein-Stimmen (2 AL, 2 FDP, 2 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)

Herr Ullmann gibt eine Stellungnahme ab. Er erklärt, dass er eine Beschwerde bei der Kommunalaufsicht abgeben wird, da der Rat der Stadt mehrheitlich die Gelegenheit abgewiesen hat, Mängel am Verfahren zu beheben.

25. Stellenplan 2017

25.1. Streichung der zweiten Beigeordnetenstelle (Antrag der AN/0143/2016 AL-Fraktion vom 12.12.2016)

Herr Mans erklärt einleitend, dass die Verwaltung die Beigeordnetenstellen offen halten will. Diese soll zwar derzeit nicht besetzt werden, aber es wird keine Notwendigkeit gesehen, die Stelle jetzt endgültig zu streichen.

Herr Ebbinghaus ist anderer Meinung. Die Verwaltungsreform des Bürgermeisters hat deutlich gemacht, dass er mit einer flacheren Verwaltung auskommen will. Infolgedessen kann dieses Signal auch nach außen gegeben werden, indem auf die mögliche zweite Beigeordnetenstelle verzichtet wird.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die im Stellenplan 2017 vorgesehene zweite Beigeordnetenstelle ersatzlos zu streichen.

Darüber hinaus beschließt der Rat folgende Neufassung von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Radevormwald:

„Der Rat wählt eine(n) hauptamtliche(n) Beigeordnete(n). Durch die Wahl ist er/sie zum allgemeinen Vertreter des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin bestellt. Er/Sie führt die Amtsbezeichnung „Beigeordneter/Beigeordnete“.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen (3 UWG, 3 Grüne, 2 AL, 2 FDP, Dr. Michalides, Ullmann)
 27 Nein-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 1 UWG, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
 2 Enthaltungen (RUA)

25.2. Stellenplan 2017**BV/0384/2016****Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt den vorliegenden Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (13 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 RUA, Bürgermeister)
 1 Nein-Stimme (Ullmann)
 8 Enthaltungen (1 CDU, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, Dr. Michalides)

26. Haushalt 2017 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022**26.1. Haushaltsbegleit Antrag "Straßenbau Auf der Brede" (Antrag der AL-Fraktion vom 27.11.2016) AN/0135/2016**

Herr Ebbinghaus erläutert, dass die Straße „Auf der Brede“ in einem schlechtem Zustand ist. Der Haushalt sieht vor, die Sanierungsmaßnahme zum wiederholten Mal zu verschieben. Demnach beantragt die AL-Fraktion, die Sanierung der Straße in 2018 als „Reparatur“ vorzusehen, da dann die Möglichkeit besteht, dass eine Kostenbeteiligung durch die Bürger nach § 8 KAG nicht notwendig ist.

Herr Busch entgegnet, dass diese Straße im Gegensatz zu Anderen noch in einem recht guten Zustand ist und die Aufwertung des Wohnortes nicht lediglich durch eine Straßensanierung erfolgt. Die CDU-Fraktion macht den Vorschlag, dass elektronische Straßenkataster heute schon zu vergeben und sobald es da ist, eine Einstufung der Abarbeitung der Straßen zu machen.

Frau Ebbinghaus erwidert, dass die Straßensanierung „Auf der Brede“ nicht in den Haushalt aufgenommen würde, wenn sie nicht notwendig ist. Die Sanierung wird seit mindestens vier Jahren verschoben, daher sollte eine Reparatur der Straße erfolgen bevor eine Grundsanie- rung nötig ist.

Herr Müller weist darauf hin, dass dieses Thema im Bauausschuss ausführlich besprochen wurde. Dort gab es die Diskussion, ob die Straße oberflächlich bearbeitet werden soll. Herr Dippel hatte erklärt, dass es einer Prüfung bedarf, ob es nur einer Deckensanierung oder einer kompletten Sanierung bedarf.

Herr Dippel erklärt, dass geprüft wird, inwieweit eine Deckensanierung, die Lebensdauer der Straße verlängern würde. Die Baumaßnahmen der anderen angesprochenen sanierungsfähigen Straßen werden ebenfalls verschoben, sodass eine Sanierung zuerst an diesen Straßen erfolgen müsste.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, den Haushaltsansatz „500060 Straßenbau Auf der Brede“ nicht zu verschieben, sondern es zeitlich bei der ursprünglichen Planung (Planungsleistungen 2017, Ausführung 2018) zu belassen. Außerdem beschließt der Rat der Stadt, keine Ausbaumaßnahme nach § 8 KAG vorzusehen, sondern die Maßnahme als Instandsetzungsmaßnahme unter 5000364 zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (2 AL, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Ullmann)
35 Nein-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)

26.2. Haushaltsbegleitantrag "Kunstrasen Sportplatz auf der Brede" (Antrag der UWG-Fraktion vom 07.12.2016) AN/0140/2016

Herr Hoffmann erläutert den Antrag.

Herr Mans erklärt, dass unter anderem durch Gespräche mit Eltern und anhand eines Rankings von Sportanlagen deutlich geworden ist, dass ein Schotterplatz problematisch ist. Im Gespräch mit dem Landrat stellte sich heraus, dass unter Umständen eine Förderung möglich ist. Außerhalb einer solchen Förderung ist es problematisch diesen Kunstrasen zu präferieren.

Herr Stark erklärt, dass die SPD-Fraktion die Auffassung des Bürgermeisters teilt. Er merkt an, dass es sinnvoll wäre, den Antrag zu verschieben bis ggf. eine Fördermöglichkeit besteht.

Herr Ebbinghaus unterstützt den Bürgermeister in seiner Einschätzung. Da nicht sicher ist, wie hoch die Kosten für die Maßnahme sein können, ist es nicht möglich einen Betrag in den Haushalt aufzunehmen, wenn keine Deckung sichergestellt ist.

Herr Mans erklärt, dass im ersten Schritt mit dem Kreis besprochen wird, was für die Wupperorte zielführend ist und dann entsprechende Förderanträge gestellt werden können.

Nach weiterer Diskussion erklärt sich Herr Hoffmann einverstanden, den Antrag in den Rat im März 2017 zu verschieben.

26.3. Haushaltsbegleitantrag "Notausgangstreppe Bürgerhaus" (Antrag der UWG-Fraktion vom 7.12.2016) AN/0141/2016

Herr Uellenberg erklärt, dass 100.000 € Investitionsvolumen für eine Notausgangstreppe in den Finanzplan eingestellt werden können.

Herr Lorenz hat einen Bestuhlungsplan für den Saal im Bürgerhaus erstellt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass maximal eine Bestuhlung von 480 Plätzen möglich ist. Unter Sicherheits Gesichtspunkten ist es dennoch sinnvoll eine Feuerschutzstreppe zu errichten.

Herr Busch erklärt, dass die CDU-Fraktion diesem Antrag zustimmen wird.

Herr Barg merkt an, dass eine Feuerschutzstreppe eine Kapazitätserweiterung zur Folge hat, wenn es sich um eine Veranstaltung ohne Bestuhlung handelt.

Herr Dippel führt aus, dass nach dem jetzigen Stand 475 Personen für den Raum genehmigt sind. Durch eine Nottreppe erfolgt eine Kapazitätserweiterung um 200 Personen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, im Rahmen der für das Jahr 2017 geplanten Baumaßnahmen am Bürgerhaus zusätzlich eine Notausgangstreppe zu errichten. Über die Baumaßnahme soll im Bauausschuss, im Rahmen des dort üblichen Berichtswesens, berichtet werden. Im Finanzplan sind zusätzlich 100.000,- € bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen (14 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 RUA, Bürgermeister)
1 Nein-Stimme (Ullmann)
5 Enthaltungen (2 AL, 2 pro Deutschland, Dr. Michalides)

26.4. Haushaltsbegleitantrag "Kostensenkung durch Einsatz eines Planungsingenieurs" (Antrag der AL-Fraktion vom 12.12.2016) AN/0142/2016

Herr Ebbinghaus erläutert den Antrag.

Herr Mans erklärt, dass bei externer Vergabe geprüft wird, ob es eine kosteneffektivere Struktur gibt, wenn eigenes Personal eingesetzt wird. Das ist hier nicht der Fall.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob zum Beispiel durch Beschäftigung eines eigenen Planungsingenieurs Kosten gesenkt werden können.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (4 UWG, 2 AL, 1 RUA, Dr. Michalides, Ullmann)
28 Nein-Stimmen (11 CDU, 9 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
3 Enthaltungen (2 CDU, 1 RUA)

26.5. Haushalt 2017 einschließlich Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 BV/0391/2016

Herr Lorenz erkundigt sich, wo im Haushalt 2017 ein Betrag für eine künstlerische Gestaltung des Kreisverkehrs eingestellt ist.

Herr Nipken erklärt, dass im Haushalt 2017 keine Ausgabenpositionen für den Kreisel enthalten sind.

Herr Mans merkt an, dass dieses Thema in den Ausschuss verwiesen wurde und dort eine mögliche Finanzierung mit Hinblick auf Sponsoren geklärt werden soll.

Herr Mans unterbricht die Sitzung um 19:05 Uhr.

Pause von 19:05 – 19:15 Uhr sodann erfolgen die Haushaltsreden.

Herr Busch, CDU
 Herr Stark, SPD
 Herr Hoffmann, UWG
 Frau Pech-Büttner, Grüne
 Herr Ebbinghaus, AL
 Frau Pizzato, FDP
 Herr Schäfer, Pro Deutschland
 Herr Lorenz, RUA
 Herr Dr. Michalides, fraktionslos
 Herr Ullmann, fraktionslos

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den Haushalt 2017 und das Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2022 in der von der Verwaltung als Tischvorlage vorgelegten Fassung unter Beachtung der vom Rat in seiner heutigen Sitzung beschlossenen Veränderungen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen (12 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 AL, 2 FDP, 2 RUA, Bürgermeister)
 2 Nein-Stimmen (Dr. Michalides, Ullmann)
 2 Enthaltungen (pro Deutschland)

27. Prüfung des Gesamtabchlusses 2010**BV/0368/2016/1****Beschluss:**

Der Rat

- a) stellt den Gesamtabschluss 2010 fest:
- | | |
|------------------|------------------|
| Bilanzsumme | 216.245.000 Euro |
| Eigenkapital | 55.551.000 Euro |
| Jahresfehlbetrag | 2.302.000 Euro, |

- b) beschließt, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (12 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides)
 4 Enthaltungen (3 Grüne, Ullmann)

Die Abstimmung erfolgt ohne den Bürgermeister und ohne Herrn Viebach.

28. Prüfung des Jahresabschlusses 2015**BV/0369/2016/1**

Beschluss:

Der Rat

- a) stellt den Jahresabschluss 2015 fest:
- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| Bilanzsumme der Schlussbilanz | 166.905.877,79 Euro |
| Eigenkapital | 31.480.084,57 Euro |
- b) beschließt, den Jahresfehlbetrag 3.260.017,36 Euro der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen
- c) beschließt, dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung (Ullmann)

Die Abstimmung erfolgt ohne den Bürgermeister.

29. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Auf Antrag der SPD-Fraktion beschließt der Rat der Stadt folgende Ausschussumbesetzung:

Frau Rosemarie Kötter wird als ordentliches Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss anstelle von Herrn Michael Dummer benannt.

Herr Detlef Förster wird als ordentliches Mitglied für den Demographieausschuss anstelle von Frau Heide Nahrgang benannt.

Herr Dr. Jörg Rieger wird als stellvertretendes Mitglied für den Demographieausschuss anstelle von Herrn Michael Dummer benannt.

Frau Sigrid Augst-Hedderich wird als stellvertretendes Mitglied für den Demographieausschuss anstelle von Herrn Detlef Förster benannt.

Herr Detlef Förster wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration anstelle von Herrn Michael Dummer benannt.

Frau Petra Pfeiffer wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration anstelle von Herrn Detlef Förster benannt.

Herr Markus Schnadt wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration anstelle von Frau Petra Pfeiffer benannt.

Herr Dr. Jörg Rieger wird als ordentliches Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss anstelle von Herrn Dummer benannt.

Frau Heide Nahrgang wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Dr. Jörg Rieger benannt.

Herr Hans Golombek wird als ordentliches Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Detlef Förster benannt.

Herr Markus Schnadt wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Eigenbetriebe und Beteiligungen anstelle von Herrn Hans Golombek benannt.

Herr Nils Paas wird als stellvertretendes Mitglied für den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr benannt.

Herr Dietmar Stark wird als pers. Stellv. für Frau Margot Grüterich für die Verbandsversammlung Sparkassenzweckverband anstelle von Herrn Michael Dummer benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

29.1. Besetzung der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband

BV/0401/2016

Herr Ebbinghaus erkundigt sich, ob der Berufsschulzweckverband bis zum 31.01.2017 noch tagen wird und, ob es einen Fortschritt, mit dem aus der Auflösung resultierenden Vermögen gibt.

Herr Nipken erklärt, dass er an den letzten Sitzungen als Vertreter für Herrn Eichner teilgenommen hat. Der Berufsschulzweckverband wird zum 31.01.2017 aufgelöst. Da das Auflösungsverfahren gesetzlich nicht geregelt ist, hat man sich mit der Bezirksregierung auf ein Verfahren, welches auch bei der Auflösung anderer Schulverbände angewendet wurde, geeinigt. Das im Eigentum des Berufsschulzweckverbandes stehende Vermögen wird an die Kreisberufsschule verkauft. Die Verbandsversammlung hat einen Liquidator in Person des ersten Beigeordneten der Stadt Wermelskirchen gewählt, der diesen Verband abwickeln wird. Mit Hilfe eines Beratungsunternehmens werden alle vertraglichen Beziehungen beendet. Es ist zu erwarten, dass die Stadt Radevormwald eine Summe im zehntausender Bereich an Erlösen erhalten wird. Damit das Verfahren weiterhin transparent und öffentlich ist, wird der Liquidator der „Verbandsversammlung“ über den Sachstand berichten. Das Verfahren wird sich wahrscheinlich über mehr als ein Jahr hinziehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt benennt Herrn Michael Dummer anstelle von Herrn Eichner als Mitglied der Verbandsversammlung Berufsschulzweckverband.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

29.2. Besetzung des Beirates der Förderschule Nord

BV/0402/2016

Herr Mans erläutert, dass bei der Wahl des Beirates Förderschule Nord die Vertretungsregelung nicht explizit genannt war. In Absprache mit den Fraktionen wurde folgende Variante vorbesprochen:

1. Herr Vujinovic (Vertreter für Herrn Weiß)
2. Frau Verhees (Vertreterin für Herrn Rimroth)
3. Herr Wigge (Vertreter für Frau Danowski)
4. Frau Pech-Büttner (Vertreterin für Herrn Lorenz)

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (13 CDU, 9 SPD, 4 UWG, 3 Grüne, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
4 Nein-Stimmen (2 AL, Dr. Michalides, Ullmann)

Da kein einstimmiger Beschluss zustande gekommen ist, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl abgestimmt.

Der Bürgermeister unterbricht die Sitzung zur Beratung.

Die Fraktionen stellen ihre Listen vor.

Herr Busch schlägt für die CDU-Fraktion folgende Liste vor:

Herrn Vujinovic (Vertreter für Herrn Weiß)
Herrn Wigge (Vertreter für Frau Danowski)

Herr Stark schlägt für die SPD-Fraktion folgende Liste vor:

Frau Verhees (Vertreterin für Herrn Rimroth)
Frau Pech-Büttner (Vertreterin für Herrn Lorenz)

Es erfolgt die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis 19 Ja-Stimmen (13 CDU, 4 UWG, 2 AL)
Liste CDU:

Abstimmungsergebnis 16 Ja-Stimmen (9 SPD, 2 FDP, 3 Grüne, 2 RUA)
Liste SPD:
4 Enthaltungen (2 pro Deutschland, Michalides, Ullmann)

Damit sind folgende Vertreter gewählt:

1. Herr Vujinovic (Vertreter für Herrn Weiß)
2. Frau Verhees (Vertreterin für Herrn Rimroth)
3. Herr Wigge (Vertreter für Frau Danowski)
4. Frau Pech-Büttner (Vertreterin für Herrn Lorenz)

29.3. Bildung einer Einigungsstelle nach dem LPVG

BV/0404/2016

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt sich im Einvernehmen mit dem Personalrat auf folgenden Vorsitzenden und stv. Vorsitzenden der Einigungsstelle zu verständigen:

Vorsitzender: Herr Stephan Krieger
stv. Vorsitzender: Herr Rainer Meskendahl

Abstimmungsergebnis: einstimmig

30. Neuwahl der Schiedsfrauen / Schiedsmänner zur Wahl- periode 2017 - 2022 **BV/0400/2016**

Herr Lorenz zieht seine Kandidatur aufgrund weiterer Bewerber zurück.

Beschluss:

Der Rat der Stadt wählt gemäß § 3 des Gesetzes über das Schiedsamt in den Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen für die Schiedsamsperiode 2017 – 2021 für den Schieds- amtsbezirk I (Stadt), folgende Schiedsfrauen / Schiedsmänner

Schiedsamsbezirk I (Stadt):

Schiedsmann: Herr Manfred Seiferth
Kiefernweg 17a
42477 Radevormwald

Stellvertreter: Herr Volker Ebbinghaus
Friesenstr. 1
42477 Radevormwald

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anschließend erfolgt die Wahl des/der Schiedsmannes/ - frau und des/der Stellvertreters/-in für den Schiedsamtbezirk II (Wupper) auf Antrag der AL-Fraktion in geheimer Abstimmung.

Schiedsamsbezirk II (Wupper):

Frau Dagmar Haase Hardtstr. 26 42477 Radevormwald	32 Stimmen
---	------------

Herr Hans-Peter Schimmelpfennig Tuchstr. 15 42477 Radevormwald	7 Stimmen
--	-----------

Enthaltungen	2 Stimmen
--------------	-----------

Damit ist Frau Dagmar Haase als Schiedsfrau und Herr Hans-Peter Schimmelpfennig als Stellvertreter für den Schiedsamtbezirke II gewählt.

31. Sachstandsbericht Asyl

Frau Schröder berichtet, dass derzeit 377 Flüchtlinge in Radevormwald leben. In den letzten Wochen gab es einige Anerkennungen, so dass die Zahl im Vergleich zur letzten Ratssit- zung gesunken ist.

Grundsätzlich hätte Radevormwald wieder 100 % der Aufnahmequote erfüllen müssen. Es wurde eine Vereinbarung mit der Bezirksregierung getroffen, dass lediglich 41 weitere Asyl- bewerber aufgenommen werden müssen. Diese sind in den letzten drei Wochen Radevorm- wald zugewiesen worden. Radevormwald liegt damit bei einer Erfüllungsquote von 95,98 %.

Damit ist Radevormwald vorerst von der Verpflichtung, weitere Asylbewerber aufzunehmen, freigesprochen. Voraussetzung hierfür ist, dass es zu keinem extremen Flüchtlingsstrom kommt.

32. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Investitionen IV/0325/2016

Herr Ebbinghaus bittet um Erläuterung der Zeile 19.

Herr Nipken erklärt, dass es sich um 43.700 € für die Verbundschule Bergerhof-Wupper handelt. Dieser Betrag umfasst eine Landeszuweisung und Elternbeiträge, die an die Schule durchgeleitet wurden.

33. Mitteilungen und Fragen

a) Herr Vujinovic erbittet eine Stellungnahme zu der Diskussion zwischen dem RTV und der Stadt.

Herr Mans berichtet, dass im Gespräch mit dem Elternvertreter, Herrn Rimroth und der Schulleitung deutlich wurde, dass die Schule eine Möglichkeit zur Ganztagsbetreuung schaffen möchte. Herr Grossmann und Herr Eichner waren an den Gesprächen ebenfalls beteiligt. Es hat sich herausgestellt, dass eine Übergangslösung von Nöten ist. Bis es ein entsprechendes Gesamtkonzept gibt, sind die Anmietung von Containern und die Nutzung von Räumen des RTVs im Gespräch. Der RTV wollte von der Stadt angemietete Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Anschließend wurden die Gespräche an die entsprechenden Gremien weitergeleitet. Nach dem Verständnis der Verwaltung hat es keine Querschüsse gegeben. Die Gespräche mit der Vorsitzenden des RTV, Frau von der Mühlen, wurden geführt, offenbar gibt es Probleme bei der Abstimmung innerhalb des Vorstandes. Hätte die Verwaltung die Rückmeldung bekommen, dass es so nicht gewollt ist, hätte man nach einer anderen Lösung gesucht.

Herr Eichner ergänzt, dass Gespräche mit dem RTV und der Sportjugend geführt wurden. Beide nutzen städtische Gebäude in unmittelbarer Nähe der Katholischen Grundschule, was für das temporär begrenzte Übergangskonzept ideal ist. Es wurde in den Gesprächen Einvernehmen erzielt, dass beide Organisationen bereit sind, die Räume unter bestimmten Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Es wurde eine Vereinbarung aufgesetzt, in der die mündlich abgestimmten Punkte verschriftlicht wurden. Dieses Schriftstück wurde an alle Beteiligten weitergeleitet. Dass es noch einen Vorstandsbeschluss im RTV geben muss, war der Verwaltung nicht bewusst und so ist es zu diesem bedauerlichen Kommunikationsproblem gekommen. Hier wird die Verwaltung aber gegensteuern und nochmals das Gespräch mit dem RTV suchen.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich nach der generellen Verfahrensregelung mit den Schulen und den Fördervereinen.

Herr Eichner erläutert, dass das Verfahren kooperativ geregelt ist. Die Grundschulen bzw. die Fördervereine melden zuerst ihren Bedarf an. Die Zahlen werden an das Land geleitet, um letztendlich die Förderung zu erhalten. Dann geht man in einen Austausch, welche Räume zur Verfügung stehen. Bei der Kath. Grundschule gab es das Problem, dass plötzlich

mehr Schüler als erwartet für die Betreuung angemeldet wurden. Die Verwaltung hat dann die Rückmeldung bekommen, dass eine komplett neue Gruppe aufgemacht werden kann wenn entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Daraufhin ist die Verwaltung aktiv geworden und hat nach einer räumlichen Lösung gesucht, die Kostenneutral ist.

b) Herr Schäfer bittet um Auskunft, welches Ereignis zum Polizeieinsatz im Rathaus geführt hat.

Herr Mans erklärt, dass es einen Konflikt gab, der recht unüberschaubar war. Daher wurde vorsorglich die Polizei informiert, um eine Eskalation zu vermeiden.

c) Herr Nipken berichtet, dass die Stadt in Absprache mit einem Steuerberater das Optionsrecht in Anspruch nimmt, nicht zum 01.01.2017 umsatzsteuerpflichtig zu werden. Sobald das Verfahren abgeschlossen ist, wird die Verwaltung berichten.

Ende des öffentlichen Teils 21:00 Uhr.

Johannes Mans
Vorsitzender

Jana Dören
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter